

# devisen news

## Rückblick

Die Sorgen über hohe Zahlen an Corona-Neuinfektionen in wichtigen Ländern der Eurozone belasteten den Eurokurs am Montag. Vor allem Spanien und Frankreich sind von vielen Neuinfektionen betroffen. Neben dem Dollar profitierte der japanische Yen von der Verunsicherung. Beide Währungen werden in Phasen der Unsicherheit oft gesucht.

Am Dienstag stand der EUR weiter unter Druck, nachdem 1.1720 am Morgen noch hielt, vermochte der EUR/USD am späteren Nachmittag nicht einmal mehr 1.1700 halten und verlor bis auf 1.1675. Das ist der tiefste Stand seit Ende Juli.

## Outlook

Können Fundamentals den EUR stützen oder ist die Angst vor erneuten Corona-bedingten Einschränkungen zu gross? Das Konsumentenvertrauen in der EU verbesserte sich gestern etwas, Hausverkäufe in den USA brachen ein. Heute stehen verschiedene Markt-PMIs an: Am Morgen in Europa, am Nachmittag in den USA.

## USD

Unsicherheit an den Märkten hat den Dollar gestützt – und tut es nach wie vor. Siehe EUR.

### Chartpunkte

0.9320	Resistenz	1.0910
0.9240		1.0870
0.9170		1.0840
<b>Aktuell</b>		<b>Aktuell</b>
0.9070	Support	1.0760
0.9000		1.0720
0.8930		1.0670

## EUR

Corona ist anfangs Woche wieder in den Fokus gerückt und hat den EUR stark unter Druck gesetzt – auch wenn die Zahlen in den USA kaum besser sind. Belastet wurde der Euro auch durch Nachrichten aus dem Bankensektor. Im Kampf gegen internationale Geldwäscherei gibt es offenbar nach wie vor erhebliche Defizite.

## Currency Focus

(12.08.2020)

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
23.09.2020	10:00	Markt PMIs	EU	Sept.	-	-
	16:00	Markt PMIs	US	Sept.	-	-

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.